

# Puschendorfer Mitteilungen offiziell & aktuell

Ausgabe September

Nr. 9/2021



Impressum: Gemeinde Puschendorf | Neustädter Str. 7 | 90617 Puschendorf  
Tel.: 09101/9095-0 | [gemeinde@puschendorf.de](mailto:gemeinde@puschendorf.de) | [www.puschendorf.de](http://www.puschendorf.de)  
V.i.S.d.P.: Erste Bürgermeisterin Erika Hütten

Liebe Puschendorferinnen  
und Puschendorfer,

Anna und Vincent haben das erste Schuljahr nun hinter sich. Das zweite steht schon an. Dann gehören sie bereits zu den Größeren in der Klassenhierarchie. In der Rückschau allerdings könnten ihnen die vergangenen Monate als Erstklässler ein wenig kurz vorkommen.

Es wäre nicht verwunderlich. Und wahrscheinlich wären sie im Kreis ihrer Klasse mit diesem Gefühl nicht ganz alleine. Denn ein normales Jahr, mit Unterricht und Ferien im Wechsel, hat es in dieser Zeit für die Kinder nicht gegeben. Homeschooling ist das Stichwort. Und das war eine echte Herausforderung, für die Kinder, die Eltern und sicher auch die Lehrer und Lehrerinnen.

Wir wissen alle, wie wichtig es ist, in Gemeinschaft zu lernen, zu erfahren, wie man sich einfügt in die Gruppe und wie man sich selbst erprobt, seine Fähigkeiten auch anderen zu zeigen.

Wie schade, dass dies in Corona-Zeiten oft genug nicht möglich war. Doch wie bewundernswert ist es da, wie gerade unsere Jüngsten in der Schule damit zurecht gekommen sind.

Einmal in der Woche bin ich morgens als Schulweghelferin an der Bushaltestelle und betreue die Erst- und Zweitklässler. Lange fiel dieser kleine Job einfach aus, die Kinder mussten daheim bleiben. Später durften sie, aufgeteilt in zwei Gruppen, wieder in die Schule gehen, immer abwechselnd. An der Haltestelle mussten noch lange die Masken getragen werden, im Schulbus und später in der Schule.

Ja da konnte man schon Mitleid empfinden. Wie sollte hier ein unbeschwertes Schülerleben stattfinden? Ständig waren irgendwelche Vorschriften zu befolgen. Doch die Erfahrung zeigte ein erstaunliches Bild: Die Kinder haben einfach alles angenommen, was man ihnen auferlegt hat. Sie sind daheim geblieben, haben zuhause gelernt und haben klaglos ihre Masken getragen, wenn sie denn an der Reihe waren, die Schule besuchen zu dürfen.

Tatsächlich, es war so: Ich habe das ganze Jahr über nicht ein einziges Mal an der Bushaltestelle „Gemecker“ erlebt. Diese Kinder waren guter Dinge und unbeeindruckt von den Masken, die sie trugen, eine fröhliche Gemeinschaft. Was für sie zählte war die Aussicht auf den gemeinsamen Schultag.

Seien wir also alle optimistisch und tun das uns Mögliche, damit das Leben sich normalisiert und das Wort „Homeschooling“ im Schulleben der Kinder keine Rolle mehr spielt. Weil es schlichtweg wieder selbstverständlich sein wird, in die Schule zu gehen.

Zum Schulanfang



Alles Gute

Für unser Dorfleben gibt es auch Positives zu vermelden. Wir starten vorsichtig und absolut Corona-regelkonform in den Spätsommer mit hoffentlich noch einigen warmen und sonnigen Tagen zur „Puschendorfer Biergartenzeit“.

In diesem Monat September laden wir auch zu der bereits lange ins Auge gefassten ersten Jungbürgerversammlung ein. Diese bietet die geeignete Plattform für die Jugendlichen, sich in eigener Sache zu Wort zu melden. Für den November planen wir eine Bürgerversammlung. Den Termin werden wir in den nächsten Mitteilungen bekannt geben.

Die Baustellen in Puschendorf sind momentan nur noch im Bereich der gesperrten Neustädter Straße. Die Verlegung der Kanalrohre schreitet sichtbar voran.

Die Glasfaserarbeiten sind nun vollständig abgeschlossen. Das ist für uns im Dorf eine große Erleichterung und auch Verbesserung.

Das nächste Projekt, das zur Zeit mit dem Ingenieurbüro Cristofori&Partner geplant wird, ist die große Sanierung des Schießhausweges. Hier ist es besonders wichtig, die Anlieger in den Planungsvorgang mit einzubeziehen. Die Anliegerversammlung zum Auftakt hat schon gezeigt, wie wichtig der Austausch für alle Beteiligten ist. Die Verwaltung wird sicher auf den Kontakt mit den Anliegern auch in Zukunft großen Wert legen.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Bürgermeisterin

### Hinweis zur Puschendorfer Biergartenzeit

Vom 10. - 13.09. sperrt die Gemeinde die Dorfstraße für die „Puschendorfer Biergartenzeit“. Obwohl dies die Tage gewesen wären, an denen wir Kirchweih gefeiert hätten, ist diese Sperrung nicht so zu verstehen. **Wir halten uns streng an die Corona-Regeln: Es gibt keine Kärwa 2021, es gibt kein Fest, keine Feier, keine Veranstaltung!** Unser Angebot ist streng angepasst an die vorgegebene Zulässigkeit der Bayerischen Verordnung. Danach sind im Dorf zwei Stände erlaubt, sowie ein kleines Fahrgeschäft. Bei uns werden ein Süßigkeiten- sowie ein mobiler Pizzastand am Dorfplatz stehen. Und dazu für die Kleinen ein Mini-Karussell. Bitte spazieren Sie einfach durch unsere Dorfstraße und haben Sie Vergnügen dabei. Die Biergärten „Zum Grünen Baum“ und „Zum Roten Ochsen“ sind geöffnet und dort gibt es auch schmackhaftes Essen und Geselligkeit. Auch hier heißt es Rücksicht nehmen auf die Wirte, die die Verantwortung tragen, dass ihre Gäste die Regeln einhalten. So bleibt uns allen gemeinsam die Vorfreude auf hoffentlich gutes Wetter und eine schöne Biergartenzeit.

### 14. BayIfSMV vom 1. Sep. 2021

Zum 2. September 2021 ist die nun „Vierzehnte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung“ (14. BayIfSMV) in Kraft getreten. Darin hat das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege in 20 Paragraphen aufgeführt, wie wir uns zum Schutz vor COVID-19 zu verhalten haben. Einige Punkte kurz gefasst:

- Die Maskenpflicht besteht nicht für Gäste, solange sie am Tisch sitzen.
- Unter freiem Himmel besteht eine Maskenpflicht nur in den Eingangs- und Begegnungsbereichen von Veranstaltungen mit mehr als 1000 Personen.
- In geschlossenen Räumen gilt bei nicht-privaten Veranstaltungen die 3G-Regel (Geimpft, Genesen, Getestet).
- Auf Mindestabstand ist zu achten.
- Volksfest und öffentliche Festivitäten sind untersagt.
- Der Konsum von Alkohol ist an öffentlichen Orten unter freiem Himmel untersagt, wenn sich die Menschen entweder auf engem Raum oder nicht nur vorübergehend aufhalten.

Diese Verordnung ist vollständig auf unserer Gemeinde-Webseite einzusehen: [www.puschendorf.de](http://www.puschendorf.de)

### Ferienprogramm neigt sich dem Ende zu

In diesen Tagen sind die letzten Angebote des Ferienprogramms für die Puschendorfer Schulkinder gerade noch am Laufen. Dann fängt die Schule wieder an. Wie jedes Jahr gab es wieder interessante Ideen zur Feriengestaltung und -trotz Corona- auch sehr schöne Erlebnisse für unsere Kinder. Das liegt vor allem an unserer engagierten Jugendpflegerin Hilda Inhof und den einsatzfreudigen Ehrenamtlichen aus den Vereinen und anderen Gruppen. Ihnen allen sei herzlich gedankt!

### Wahlhelfer-Team jetzt komplett

Puschendorf ist gut gerüstet für die Bundestagswahl am 26.09. Inzwischen ist die Anzahl der Wahlhelfer und Wahlhelferinnen ausreichend. Die Verwaltung dankt für die Bereitschaft in unserer Bürgerschaft, sich für die Durchführung des de-

mokratisch legitimierten Wahlprozesses einzusetzen und die ordnungsgemäße Wahl sicher zu stellen.

### Hinweis für Glasfasernutzer

Es ist leider vorgekommen, dass bei der Umstellung von der Telekom auf die Glasfaser die alte T-online Email Adresse nicht beibehalten wurde. Hier wäre es wichtig, innerhalb von 6 Monaten nach der Umstellung bei der Telekom die Beibehaltung der alten Adresse zu beantragen.

### Hundehaufen am Spielplatz Storchenweg

Nun ist es wieder passiert: Hundekot auf dem Kinderspielplatz. Das ist einfach „eine Schweinerei“! Es kostet unseren Bauhof viel Zeit, Mühe und Überwindung, den Spielplatz wieder herzurichten. Ein solches Verhalten (der HundehalterInnen) beschädigt die Akzeptanz unserer Vierbeiner im Dorf nachhaltig. Wir bitten um Einsicht: Gehen Sie gerne Gassi, aber Spielplätze sind tabu! Und bitte: Vergessen Sie die Tüte nicht!

### Rentenberatung in Puschendorf Sprechtag des Versichertenberaters

Unser Versichertenberater Herr Franz Schöppner ist im September am **Dienstag, den 14.09., von 13–15.00 Uhr** zu sprechen. Allerdings sind die Termine dafür für diesen Monat leider schon vergeben. Der **nächste Termin** für den Monat Oktober ist **Mittwoch, der 13.10., von 13–15.00 Uhr**.

Die Termine verabreden Sie bitte telefonisch vorab. Aus Schutzgründen vor Corona können nur Bürger und Bürgerinnen mit vorher vereinbarten Terminen in die Sprechstunde kommen. Außerdem erhalten Sie dann gleich die Information über die mitzubringenden Unterlagen. Für einen Rentenanspruch sind 45 Min. angesetzt, eine Rentenberatung dauert ca. 15 Min.

Die Beratung findet abgeschirmt im gerade fertiggestellten, frisch sanierten kleinen Sitzungssaal/FFW-Schulungsraum des Rathauses statt. Dort ist Platz für ausreichend Abstand.

Bitte vergessen Sie Ihre FFP2-Maske nicht und denken Sie unbedingt zuvor an die rechtzeitige telefonische Terminabsprache mit Frau Christine Singer (Tel. 9095-0).

### Abfallabfuhr-Termine

**R** = Restmüll/-container    **P** = grüne Papiertonne/-container

**B** = Biomüll    **G** = gelbe Tonne

September:

Mi. 15.09.: **B**    Mo. 20.09.: **G**

Mi. 22.09.: **R+B**    Di. 28.09.: **P**

Mi. 29.09.: **B**

Oktober:

Mo. 04.10.: **G**    Mi. 06.10.: **R+B**

Mi. 13.10.: **B**

**Abholung Elektrogroßgeräte - Abfuhrtermine**

Abholung *nur* von Kühl-/ Gefriergeräten /E-Herden/  
Geschirrspül-/Waschmaschinen und Trocknern

(in Klammern der Meldeschluss an das Landratsamt):

Di. 21.09. (16.09.)

Di. 05.10. (30.09.)

Di. 19.10. (14.10.)

Die Abholung muss beim Landratsamt unter der Tel.-Nr. 0911/9773-1434, -1435, -1436 angemeldet werden oder unter <https://www.landkreis-fuerth.de/zuhause-im-landkreis/umwelt-und-bauen/abfallwirtschaft.html>



### Glasfaserarbeiten erfolgreich abgeschlossen



Die Abnahmeprotokolle sind unterzeichnet. Es freuen sich mit Bürgermeisterin Erika Hütten v.l.n.r.: Bauleiter der Fa. Zener Rainer Cremerius, Bauhofleiter Matthias Stark, und Yousef Ciftcik, Deutsche Glasfaser

Nach insgesamt 14 Monaten konnte das Projekt der Glasfaserverkabelung im gesamten Gemeindegebiet nun abgeschlossen werden. Damit ist Puschendorf eine der glücklichen Gemeinden, die ihren Bürgerinnen und Bürgern das sogenannte „schnelle Internet“ bieten kann.

Der Weg dahin über gut ein Jahr war nicht leicht für die Puschendorfer Bevölkerung, und in Phasen durchaus beschwerlich. Nach anfänglich raschem Baufortschritt stellten sich doch bald die ersten Probleme heraus. Die Verlegung der Glasfaserkabel kollidierte an manchen Stellen mit bereits in der Erde liegenden Leitungen, die nachweislich nicht in der geforderten Tiefe verlegt worden waren. So kam es leider hin und wieder vor, dass Bürger plötzlich ohne „Draht nach außen“ dastanden. Das hieß dann auch, dass gar nichts mehr ging: kein Telefon, kein Internet, kein Fernsehen. Im Rathaus hat man alle Hebel in Bewegung gesetzt zu helfen, wenngleich die Gemeindeverwaltung selbst nicht in der Verantwortung stand. Zum Glück konnten diese Ausfälle sehr rasch behoben werden.

Als nächstes wurde durch die flächendeckende Verlegung die Nutzung der Gehwege stark eingeschränkt. Um Zeit zu gewinnen, hatte man an mehreren Orten gleichzeitig die Baustellen in Betrieb. Das war schon schwierig.

Nach der eigentlichen Verlegung wurden die aufgerissenen Gehsteige fürs Erste vorübergehend wieder verschlossen. Splitt und Schotter wurden dafür verwendet. Und das sollte sich noch zu einer Herausforderung der ganz besonderen Art entwickeln. Da sich auch immer wieder weitere Interessenten fanden, die sich doch noch an das Glasfasernetz anschließen wollten, zog sich das Ende der Verlegungsarbeiten bis in den Spätherbst hinaus. Schließlich sollte keiner zurück gelassen werden, der an dem technischen Fortschritt der digitalen Datenübermittlung teilhaben wollte. Andere Gründe, insbesondere der Wechsel

auch der von der Deutschen Glasfaser beauftragten Firmen, trugen dazu bei, dass wir in Puschendorf leider mit den nur provisorisch geschlossenen Gehwegen auch den ganzen Winter über klarkommen mussten. Das war grenzwertig von der Belastung: Der Schotter erwies sich auf Dauer als ungeeignet. Überall lösten sich kleine Steinchen und machten das Laufen beschwerlich. Das Fegen dieser Wege, wie später auch das Schneeschaukeln, war nur bedingt möglich.

Dann im Frühjahr ging es endlich los mit der fachgerechten Wiederherstellung der Gehwege und Straßenübergänge. Diese Phase brachte manche im Dorf mitunter an den Rand der Verzweiflung. Taten sich doch plötzlich scharf geschnittene, bis zu 30cm tiefe Gräben vor Grundstücken auf, wo die Eigentümer nicht mehr wussten, wie sie die überwinden sollten. Da hatte man im Baustress die nötigen Behelfsbrücken schonmal schlicht vergessen!

Nun also ist dies vorbei und wir gehören mit unserem Puschendorf zu den sehr gut aufgestellten ländlichen Gemeinden in Deutschland, die ein Hochgeschwindigkeitsinternet von bis zu 1 GigaBit/s haben.

Der Dank gilt unseren Bürgerinnen und Bürgern, die mit viel Verständnis, Toleranz, Hilfsbereitschaft und auch Leidenschaft zum Gelingen dieses Mega-Projekts beigetragen haben. Die Verwaltung hat mit großer Unterstützung des Bauhofs das Ganze begleitet, und zu bestimmten Zeiten sogar mit organisiert. Die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH und das Generalunternehmen Zener Telekom GmbH, die Firma Asphaltbau Eraslan und noch einige mehr haben gute Arbeit geleistet. Ihrerseits bedankten sich die Projektleiter für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Bürgermeisterin mit einem schönen Garten-Hibiskus. Er hat bereits seinen Standort auf öffentlichem Grund in Puschendorf gefunden.



## Baumscheiben-Patenschaften nachgefragt

Es gibt in unseren Straßen eine ganze Anzahl von Baumscheiben. Diese grünen kleinen Inseln im Asphalt beruhigen den Verkehr und tun dem Auge gut. Einige Anlieger, die eine Baumscheibe vor ihrer Haustüre haben, sind kreativ geworden und haben die Pflege des kleinen Areals übernommen. Das ist ganz im Sinne der Gemeinde. Es gibt aber noch einige Baumscheiben, die nicht soviel Aufmerksamkeit genießen. Wir wollen gerne erreichen, dass alle Baumscheiben schön bepflanzt sind. Dazu arbeiten wir ein kleines Konzept aus, so dass dadurch eine Zusammengehörigkeit in der gärtnerischen Gestaltung der Baumscheiben insgesamt zu erkennen sein kann. Deshalb unsere Bitte an Sie: Teilen Sie der Gemeinde mit, wenn Sie eine Baumscheibe pflegen und wenn Sie dies auch weiterhin gerne tun würden. Sollten Sie sich entschließen, eine Baumscheiben-Patenschaft neu zu übernehmen, dann informieren Sie uns bitte ebenfalls. Wir freuen uns und werden Sie unterstützen! Schreiben Sie eine Mail an [buergemeisterin@puschendorf.de](mailto:buergemeisterin@puschendorf.de) oder rufen Sie uns einfach im Rathaus an!

## Puschendorf wächst

Fürther Nachrichten vom 31.08.2021

Das Landesamt für Statistik veröffentlicht alle drei Jahre Informationen zur Bevölkerungsentwicklung in Bayern. Für den Fürther Landkreis lassen sich die Informationen zur Entwicklung der Einwohnerzahl allerdings nicht auf einen gemeinsamen Nenner bringen. Viel zu unterschiedlich sind - von A wie Ammerndorf bis Z wie Zirndorf - die Gegebenheiten in den verschiedenen Kommunen. Es wird aber deutlich, dass einige Gemeinden im Landkreis westen in den kommenden Jahren stark zulegen könnten. Hier sollen einige hervorstechende Prognosen kurz dargestellt werden.

**Klar auf Wachstumskurs** sind drei Orte im Fürther Landkreis: In Wilhelmsdorf könnte die Einwohnerzahl von 5430 auf 6100 im Jahr 2039 anwachsen, also um 13,1 Prozent. Das ist ein Plus von 670 Bewohnerinnen und Bewohnern. Im kleinen Puschendorf steigt sie den Schätzungen nach von 2330 auf 2580, also um 10,8 Prozent. Das sind 250 Menschen mehr. In Cadolzburg könnte die Bevölkerung von 11249 auf 12000 Einwohner anwachsen, das sind auch noch stattliche 6,8 Prozent. Es bedeutet: In Cadolzburg würden 750 mehr Menschen wohnen als noch im Jahr 2019.

Im Mittelfeld finden sich: Großhabersdorf mit einem Plus von 4,3 Prozent, Veitsbronn mit 3,9

## Obst- und Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein Puschendorf freut sich, in diesem Jahr in Kooperation mit „Mamomost Stark“ wieder Ihre Äpfel in der Mosterei am Bauhof Puschendorf zu Apfelsaft verarbeiten zu können.

Die Terminvereinbarung erfolgt ab sofort über die Rufnummer 09101/90 66 72. Ein Ansprechpartner oder der Anrufbeantworter steht Ihnen zur Verfügung. Nennen Sie Namen und Telefonnummer, Sie werden zeitnah zwecks einer Terminfestlegung zurückgerufen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website [www.ogv-puschendorf.de/](http://www.ogv-puschendorf.de/) Mosterei und in den OGV-Schaukästen.

## Wir suchen Unterstützung!

### Wanted!

Sie können etwas Zeit erübrigen, können mit Zahlen und würden sich gerne im Obst- und Gartenbauverein Puschendorf engagieren? Dann „Herzlich Willkommen“ bei uns im Club! Für die Neuwahlen 2022 suchen wir jemanden, der Freude hat an unseren Vereinsaktivitäten und uns als Kassier/Kassiererin unterstützen möchte. Bitte melden Sie sich bei: Andrea Fischer, 1. Vorsitzende, Tel. 09101/997606.

Puschendorf offiziell & aktuell



Mitteilungen der Gemeinde

## Gemeinde Puschendorf



Die Gemeinde sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

### Reinigungskraft (w/m/d)

für den Bereich Rathaus  
und Eichwaldhalle  
als Urlaubsvertretung

#### Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Unterhaltsreinigung
- Reinigung der Büroräume und Sanitäranlagen
- Müllentsorgung

#### Ihre Arbeitszeiten

- Geringfügige Beschäftigung, 5,5 Std. wöchentlich
- Montag bis Freitag, 5 Tage/Woche

#### Ihr Profil

- Erfahrung in der Gebäudereinigung von Vorteil
- Selbstständige und präzise Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Freundlichkeit

#### Wir bieten Ihnen

- Ein interessantes, vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet,
- leistungsgerechte Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) auf Minijob-Basis

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen die Sie bitte bis 30.10.2021 bevorzugt an die E-Mailadresse [wagner@puschendorf.de](mailto:wagner@puschendorf.de) oder an die Gemeinde Puschendorf, Neustädter Straße 7, 90617 Puschendorf senden. Bitte verwenden sie nur Kopien, da eine Rücksendung der Unterlage nicht erfolgt. Auskünfte zu der Stelle erhalten Sie gerne vom Geschäftsleiter Herrn Wagner (09101/9095-22).

Reisekosten anlässlich eines möglichen Vorstellungsgesprächs werden nicht übernommen. Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

## Terminänderung Zirkus Corona jetzt 15. bis 18. 10.

Bitte merken: Der Zirkus kommt, aber erst im Oktober! Dies wird auch noch mit Plakaten im Dorf bekannt gegeben.

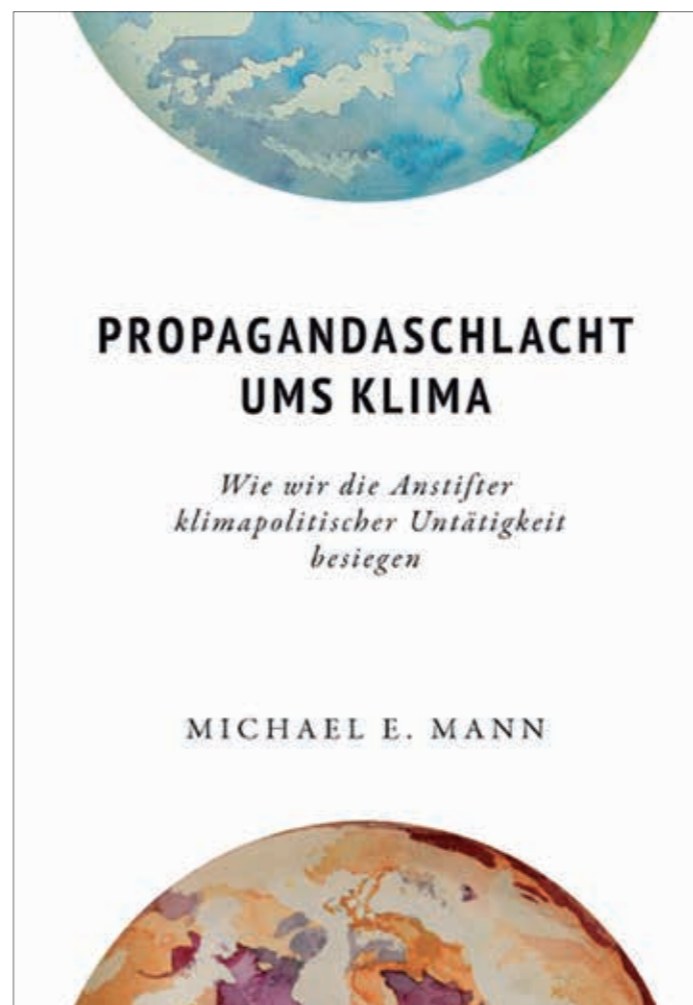
## Gelbes Band - frei für Ihre Ernte

Unsere Dorfgemeinschaft möchte möglichst wenig Lebensmittel schlecht werden lassen. Deshalb gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit von den Bäumen Früchte zu ernten, an denen ein gelbes Band angebracht wurde. Dieses bedeutet, dass der Besitzer/Pate des Baums es nicht schafft alles selbst zu verwerten. Bitte greifen Sie zu!

Anna-Lena Tsutsui  
Zweite Bürgermeisterin



## Aktuell aus USA at its best zum Thema Klimaschutz



Matthias Hüttmann ist Puschendorfer. Der Dipl.-Ingenieur (FH) ist vielseitig aufgestellt bei seiner Tätigkeit als Publizist. Er ist Chefredakteur der Fachzeitschrift „Sonnenenergie“, Deutschlands ältester Fachzeitschrift für Erneuerbare Energien.

Michael E. Mann ist Klimaforscher aus Massachusetts und Professor an der Pennsylvania State University. Er ist mit einer Reihe von populärwissenschaftlichen Büchern weltweit vertreten. Der engagierte Klimaschützer ist zwar hochdekoriert, aber doch auch im permanenten Streit mit all den politisch Verantwortlichen, die die Klimakrise leugnen bzw. seiner Überzeugung nach zu wenig dagegen tun. In seinen Büchern hält er sich nicht zurück mit scharfer Kritik und macht deutlich, wie bedrohlich der Konflikt bereits ist. In den Titeln seiner Werke spricht er sogar direkt von „Krieg“.

Was haben nun Hüttmann und Mann miteinander zu tun? Die Antwort liegt in einem gemeinsamen Anliegen, dem Klimaschutz. In diesem Jahr ist Mann's jüngstes Buch „The New Climate War“ auf Deutsch erschienen. Der spannende Titel in unserer Sprache heißt: „Propagandaschlacht ums Klima“. Für die Übersetzung steht Matthias Hüttmann, in Zusammenarbeit mit Tatiana Abarzúa und Herbert Eppel.

Das Buch geht in ausführlicher Form auf die problematischen Fehlentwicklungen in der Klimapolitik ein. Detailliert beschä-

tigt sich der Autor mit den Gründen dafür. Wirtschaftliche Interessen spielen eine große Rolle, aber auch die Uneinsichtigkeit im wissenschaftlichen Kollegenkreis, der von den einmal aufgestellten Klimamodellen und Theorien nicht abweichen will oder kann. Politisch unterschiedliche Interessen von Einzelpersonen und ebenso den mächtigen Interessengruppen verhindern die aktive Gegensteuerung zur Erderwärmung, wodurch wertvolle Zeit verloren geht.

Matthias Hüttmann geht hier ganz und gar mit. Das zeigt sich auch in der geradezu aufrüttelnden Weise, in der er dieses Buch ins Deutsche übertragen hat. Er bezeichnet Michael E. Mann, mit dem er auch freundschaftlich verbunden ist, aber auch als Skeptiker im positiven Sinn: „Ein optimistischer Mensch und ein unglaublich angenehmer Zeitgenosse. Ich bewundere seine Ausdauer.“



Matthias Hüttmann

Das Buch „Propagandaschlacht ums Klima“ ist bereits in der ersten Ausgabe vergriffen. Die zweite wird in diesem Monat schon in unserer Alpha-Buchhandlung erhältlich sein.

## Die Bücherei informiert

Hallo liebe Büchereifreunde,

die großen Ferien und auch der Sommer, der so gar keiner war, sind bald vorbei. Nun hoffen wir alle auf einen schönen, sonnigen Herbst mit viel Zeit zum Lesen!

Wie immer möchte ich Ihnen einige neue Bücher aus unserer Bücherei vorstellen:

- Line Nagell Ylvisanker: Meine Welt schmilzt - Die Autorin erlebt mit ihrer Familie den Klimawandel auf Spitzbergen.
- Deniz Ohde: Streulich - Eine junge Frau erzählt von den Unterschieden in unserer Gesellschaft.
- Markus Ostermair: Der Sandler - Ein Obdachloser berichtet von der Scham des sozialen Abstiegs.
- Malte Herwig: Der große Kalanag - Wie Hitlers Zauberer die Vergangenheit verschwinden ließ und die Welt eroberte.
- Christian Berkel: Ada - Der zweite Teil der Familiengeschichte des Autors.

Ab dem 14. September ist die Bücherei am Kirchplatz 4 wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet: am Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr und am Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzliche Grüße  
Ihr Büchereiteam



Puschendorf offiziell & aktuell



Mitteilungen der Gemeinde

## Wann Sirenen ertönen und was die Signale bedeuten

Sirenen und ihren Alarm kennt man noch. Aber wissen wir noch Bescheid über die Bedeutung der Signale?

Nach den Hochwasser-Katastrophen sollen nun auch in Bayern wieder flächendeckend in Betrieb genommen werden.



Sirenen laufen unter den so genannten Zivilschutzsignalen. Sie sollen dem Bevölkerungsschutz dienen und gemeinsam mit Durchsagen im Rundfunk und Lautsprecherfahrzeugen dafür sorgen, dass die Bevölkerung vor bevorstehenden Katastrophen oder luftgetragenen Schadstoffen gewarnt wird.

Aber auch bei Bränden und anderen Notständen werden Sirenen zur Warnung eingesetzt.

### Sirene drei Mal - was bedeutet das?

Ertönt die Sirene dreimal in einem Dauerton von je 12 Sekunden und mit je 12 Sekunden Pause dazwischen, dann dient das Signal zur Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehr, so das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

### Sirenenalarm - ein langer Ton

Ertönen die Sirenen einmalig, dafür aber für die Dauer von einer Minute, soll das die Bevölkerung dazu veranlassen, auf Rundfunkdurchsagen zu achten - denn dann sind schwerwiegende Gefahren für die öffentliche Sicherheit in Verzug.

In der Verordnung über öffentliche Schallzeichen hat die Bayerische Staatskanzlei noch weitere Sirensignale festgelegt. So können Sirenen unter anderem auch zur Warnung vor Sprengungen oder Notsituationen in Justizvollzugsanstalten eingesetzt werden.

In Puschendorf findet regelmäßig ein Probealarm zur Überprüfung der Sirenen statt. Laut FFW-Kommandant Alexander Vitzthum ist das an jedem ersten Samstag im Quartal zwischen 11.30 und 12.00 Uhr der Fall.

### Ausbau der Sirenenwarnung 2021

Ministerpräsident Markus Söder erklärte am 27. Juli nach der bayerischen Kabinettsitzung, dass das Sirenen-Warnsystem nach den verheerenden Hochwasser-Katastrophen wieder vorgebracht werden soll. So sollen 26.000 Sirenen in ganz Bayern wieder in Betrieb genommen werden, um in Zukunft vor Gefahrenlagen und Katastrophen warnen zu können. Laut Bericht aus der Kabinettsitzung sollen künftig alle Bürgerinnen

und Bürger innerhalb geschlossener Bebauungen mit einer Sirenenwarnung erreicht werden können. Bei uns in Puschendorf gibt es allerdings bereits schon lange die Versorgung mit Sirenen. Mit 3 Anlagen sind wir ausreichend ausgestattet.

Zwar gibt es Katastrophenschutz-Apps wie KATWARN und NINA, die Bayerische Staatsregierung will jedoch auch auf die zusätzliche Versendung von "Warn-SMS" setzen. Durch das sogenannte "Cell Broadcasting" soll ein Warnhinweis an alle Bürgerinnen und Bürger versendet werden, die mit ihrem Smartphone in den Funkzellen der Gefahrenzone eingeloggt sind. Dazu muss aber zunächst die Bundesregierung die gesetzlichen Voraussetzungen schaffen.

### Mitteilungen aus dem Seniorenrat

1. Am **13.09.2021** bietet der Seniorenrat eine **Sprechstunde** von 14.00 – 15.00 Uhr in der Gemeinde Puschendorf mit Herrn Dr. Günter Lodderstaedt an. Hierbei können sich die Bürger über seniorenrelevante Themen informieren und beraten lassen oder Fragen stellen. Bitte melden Sie sich vorher bei Herrn Dr. Günter Lodderstaedt unter den nachfolgend genannten Telefonnummern an.

2. Herr **Dr. Günter Lodderstaedt** ist ab sofort außer den bekannten Telefonnummern 0176/55639169, 09101/7118 auch über die gemeindliche **Telefonnummer 09101/9095-32** zu erreichen.

3. Die **Smovey-Gruppe** trifft sich wieder jeden Freitag, 9.00 – 10.00 Uhr in der Eichwaldhalle. Bitte komplett angezogen und mit FFP2-Maske kommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Interesse oder Fragen bitte melden bei Frau Gabler, Tel. 09101/536363 oder einfach mal vorbei kommen.

4. Die **Nordic-Walking-Gruppe** trifft sich jeden Montag um 18.00 Uhr, beim Netto, Schlagweg 1.

Bitte bleiben Sie gesund, damit wir uns hoffentlich bei den Veranstaltungen des Seniorenrates wiedersehen.

Mit freundlichen Grüßen

Therese Gabler

### Seniorenwanderung

Wanderziel: **Herzogenaurach**

Die Strecke ist ungefähr 16 km lang – leicht

Unterwegs ist eine gemütliche Einkehr vorgesehen

Wann: **Mittwoch 29.09.2021**

Treffpunkt: 9:00 am Rathaus

Wanderbegleiter: Werner Boguth Tel. 2733 u. Josef Fetter 2565

Mund und Nasenschutz bitte nicht vergessen!

Werner



## Hommage an den Kürbis von Ruth Hanke

Der Linus von den Peanuts stand am Fenster, die unverzichtbare Kuschelecke an sich gepresst und sah sehnsüchtig in den Oktoberabendhimmel hinaus: „Er wird kommen, er wird über das große Kürbisfeld schweben und alle werden ihn sehen, den großen Kürbis...“

Für Linus war der große Kürbis eine mystische Figur, so etwas wie Batman oder Spiderman, eine Art Supergemüse, das alle Wünsche erfüllt und eine neue Zeit einläutet. Auch ich warte jedes Jahr sehnsüchtig auf den Kürbis, aber nicht auf „den großen Kürbis“, sondern auf den Kürbis an sich und das hat ganz verschiedene Gründe:

Zuerst einmal kündigen die Kürbisse an den Straßenrändern den Anfang des Herbstes an, der schon immer meine liebste Jahreszeit war, nicht nur, weil ich da Geburtstag habe,

sondern weil es jetzt die schlimmste Hitze endgültig vorbei ist, weil ein goldener Oktober und ein glitzernder Winter mit vielen wundervollen Festen bevorsteht. Nur in diesem Jahr ist es etwas anders: Da kündigen die Kürbisse nicht das Ende der Hitze, sondern den Anfang einer hoffentlich recht anhaltenden Schönwetterperiode an. Zum anderen sind Kürbisse in ihrer ungeheuren Farben- und Formenvielfalt geradezu unwiderstehlich dekorativ. Man kann sie aushöhlen und schnitzen, in unendlichen Variationen arrangieren und kombinieren, anmalen, und ein schöner Herbstblumenstrauß wird erst mit kleinen Zierkürbissen und geestigen Äpfeln richtig perfekt. Dieses Jahr der große Renner: eine Dekoration mit weißen Kürbissen.

Schließlich finde ich den Kürbis auch als Nahrungsmittel attraktiv: Bezahlbar, wohlschmeckend, gesund und sehr vielseitig. In den USA haben wir z.B. einen Kürbiskuchen bekommen, an den ich immer noch begeistert zurückdenke und Susi hat einmal aus ihrer Studenten-WG das Rezept für unsere Kürbissuppe mitgebracht, an dem wir seither nichts verändert haben:

Schließlich finde ich den Kürbis auch als Nahrungsmittel attraktiv: Bezahlbar, wohlschmeckend, gesund und sehr vielseitig. In den USA haben wir z.B. einen Kürbiskuchen bekommen, an den ich immer noch begeistert zurückdenke und Susi hat einmal aus ihrer Studenten-WG das Rezept für unsere Kürbissuppe mitgebracht, an dem wir seither nichts verändert haben:

### Kürbissuppe mit Orangensaft und Steinpilzen

Für vier Personen einen mittleren Hokkaido-Kürbis waschen, putzen, aufschneiden und die Kerne entfernen, in 3cm große Stücke zerteilen und in Gemüsebrühe 25 Minuten kochen. Währenddessen 200g Steinpilze (Egerlinge gehen auch) putzen und in Scheiben und einen Bund Frühlingszwiebeln in feine Ringe schneiden, beides in etwas Butter anbraten. Von der fertigen Suppe die Hälfte der Brühe in eine Schale abschöpfen, den Rest pürieren und dann wieder so viel Brühe dazugeben, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Wir mögen die Suppe nicht zu dünnflüssig, sondern schön sämig. Vor dem Servieren einen Schuss Orangensaft unterrühren, nur vorsichtig mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss nachwürzen, weil das natürliche Aroma des Kürbis die pikant-fruchtige Note der Suppe schon gut hervorhebt und zum Schluss die Steinpilzmischung darüber geben. Guten Appetit!

## MINNAH By Hannah Minge

18 Jahre jung, kreativ und künstlerisch ambitioniert: Die Begegnung mit Hannah Minge, die seit 3 Jahren mit ihrer Familie in Puschendorf lebt, findet im Regionalstore „ZeitRaum“ in Langenzenn statt. Wie kommt es dazu?

In der Hindenburgstraße 29 steht ein Laden, der bis vor Kurzem noch Leerstand aufwies. Dies war der Ausgangspunkt für eine richtig gute Idee. Könnte nicht hier eine Plattform entstehen, die innovativen Unternehmerinnen und Unternehmern einmal ermöglicht, ihre Produkte öffentlich zu präsentieren? So steht es in der Einladung zur Eröffnung am 26. August. Eingeladen hatte der Landrat für die Kommunale Allianz Zenngrund, die mit dem Regionalmanagement im Landratsamt für dieses Projekt zusammen gearbeitet hat. Natürlich war auch die Stadt Langenzenn mit der Vermittlung der geeigneten Location beteiligt. Das Ergebnis dieser Initiative ist schon bemerkenswert. Haben sich doch hier echte Talente, breit gefächert im Kunstgewerbe, zusammengefunden. Die Ausstellung ist wirklich spannend, auch in der Unterschiedlichkeit der Angebote. Hannah Minge wird wohl die jüngste Ausstellerin sein und macht einen schon professionell anmutenden Eindruck: Ihre Kollektion, die sie hier im „ZeitRaum“ zeigt, sind sehr hübsche, sehr fein gearbeitete Täschen, Etuis, und Minigeldbörsen aus Leder. Jedes für sich gelungen und sehr chic. Die kleinen Täschen mit Kette eignen sich sicher auch für den besonderen Anlass, wenn „frau“ sich abends fein machen möchte.



Wie die Jung-Designerin gerne erklärt, hat sie am Nähen schon früh Gefallen gefunden. Seit einem Jahr näht sie Taschen und hat sogar schon einige Praktika bei der Nürnberger Feintäschnerin Karin Suchanka absolviert. So erklärt sich vielleicht die präzise Technik, mit der Hannah arbeitet. Außerdem ist sie sehr daran interessiert, mit ihren Kreationen nachhaltig zu sein. So verwendet sie häufig noch Stoffe ihrer Uroma, die selbst Schneiderin war, und verwertet auch gerne Stoffreste, die sonst im Abfall landen würden. Von der Idee des Pop Up Stores in Langenzenn hat sie tatsächlich aus der Zeitung erfahren. Da wollte sie schon auch dabei sein. Sicherlich, Hannah Minge bereichert den „ZeitRaum“ mit ihrem neuen Label „MINNAH“ ganz gewiss. Man darf gespannt sein, wie es weitergeht. Dazu viel Glück und Erfolg!



# Einladung

Liebe Jugendliche\* in Puschendorf,

die Gemeinde Puschendorf möchte Euch sehr herzlich einladen zu unserer



## Jungbürgerversammlung

am

Freitag, den 24. September 2021 um 17.00 Uhr  
in der Eichwaldhalle



An diesem Termin möchten wir mit Euch ins Gespräch kommen und Eure Vorschläge, wie sich unser Dorf in Eurem Sinne noch positiv verändern könnte, erfahren. Puschendorf möchte für junge Menschen attraktiv sein und wer könnte hier bessere Tipps und Hinweise geben als Ihr!

Außerdem möchten wir, dass Ihr aus Eurem Kreis zwei JugendvertreterInnen wählt.

Diese sind dann Mitglieder in unserem Jugendausschuss des Gemeinderates und dort können sie dann mitreden und beraten.

Vor einigen Jahren hat die Gemeinde Puschendorf bereits eine Jungbürgerversammlung durchgeführt und tolle Ergebnisse erhalten, z.B. die Idee einen Bikepark zu bauen.

Im Anschluss an unsere Versammlung halten wir für alle noch Getränke und Pizza bereit.

Uns würde es sehr freuen, Euch am 24.9.2021 in der Eichwaldhalle begrüßen zu dürfen.

Beste Grüße  
Eure



*Erika Hütten*  
Erika Hütten  
Bürgermeisterin



*Hilda Inhof*  
Hilda Inhof  
Jugendpflegerin



*Peter Eckert*  
Peter Eckert  
Jugendbeauftragter

Noch ein Hinweis zu Corona:

Es gilt die übliche 3G-Regel (Geimpft, Genesen, Getestet). Natürlich könnt Ihr Euch auch vor Ort testen. Dazu werden wir ausreichend Selbsttests zur Verfügung stellen.

\* im Alter von 12 - 17 Jahren

So könnt Ihr uns erreichen: Jugendpflegerin Hilda Inhof: 0171 7560219  
Erika Hütten: [buergmeisterin@puschendorf.de](mailto:buergmeisterin@puschendorf.de)